

**3475/AB XXII. GP**

---

**Eingelangt am 13.12.2005**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Inneres

## **Anfragebeantwortung**

Herrn Präsident des Nationalrates

Univ. Prof. Dr. Andreas Khol

Parlament

1017 Wien

Wien, am . Dezember 2005

DVR: 0000051

GZ BMI-ZK1000/0076-II/4/2005

Die Abgeordneten zum Nationalrat Petra Bayr und GenossInnen haben am 13. Oktober 2005 unter der Zl. 3516/J-NR/2005 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Fortschritte in der Hilfe nach der Flutkatastrophe in Asien (Tsunami-Hilfe)" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Bei der Erstellung der Zwischenbilanzen wurden nur Leistungen im Rahmen der Wiederaufbauhilfe berücksichtigt. Der in der Anfrage angeführte Betrag wurde für Soforthilfemaßnahmen zur Verfügung gestellt.

**Zu Frage 2:**

€ 2,758.815,46

**Zu Frage 3:**

Ein Betrag von € 1 Mio. wurde für die Soforthilfe in den betroffenen Gebieten – Bereitstellung von Lebensmitteln, Hilfsgütern und Medikamenten eingesetzt.

Die restlichen Mittel in der Höhe von € 1,758.815,46 wurden für den Personaleinsatz des BMI im betroffenen Gebiet entsprechend der nachstehenden Aufstellung verwendet:

Das Disaster-Victim-Identification-Team im Rahmen der Tsunami-Katastrophe bestand zu Beginn aus 45 Mann (in Sri Lanka und Thailand) und wurde in der Folge sukzessiv verringert. Derzeit sind noch 3 Mann vor Ort.

Das Team setzte sich zusammen aus:

Kriminalbeamten  
Gerichtsmediziner  
Odontologen  
Psychologen

Die jeweilige Anzahl der einzelnen Fachexperten veränderte sich laufend je nach Bedarf.

**Zu Frage 4:**

Österreichisches Rotes Kreuz, Caritas Österreich, Hilfswerk Austria, Arbeiter-Samariter-Bund Österreich, Care-Österreich.

**Zu den Fragen 5 bis 8:**

Es ist nicht geplant, weitere Beiträge für Hilfsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen.

**Zu Frage 9:**

Aufgrund der entsprechend den Förderungsrichtlinien abgeschlossenen Förderungsverträge im Rahmen der Soforthilfsmaßnahmen werden Verwendungsnachweise in Form von Sachberichten und Originalbelegen angefordert.

**Zu den Fragen 10 bis 12:**

Die Mittel wurden den Vorgaben entsprechend verwendet.